



»»» Antrag – Digital Klimaneutral

Antragsteller:

Jonathan Scharf (Fachreferent Ökologie)

Lisa Kürzinger (Delegierte Roverstufe)

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

1

2 Der Diözesanvorstand richtet eine Prüfgruppe ein, welche in den kommenden zwei Jahren
3 bis zur ordentlichen DV im Jahr 2024 die folgenden Fragen bearbeitet. Auf der
4 Diözesanversammlung 2023 soll ein Zwischenbericht und im Jahr 2024 ein
5 Abschlussbericht präsentiert werden. Beide Berichte können auch Beschlussvorlagen für
6 das weitere Vorgehen beinhalten.

7

8 • **Verpflegung:** Wie kann sichergestellt werden, dass auf Veranstaltungen des DV
9 Regensburg eine nachhaltige Verpflegung der Teilnehmenden erreicht wird? Wie
10 nachhaltig ist diese Verpflegung aktuell?

11 • **Mobilität:** Wie kann eine möglichst nachhaltige An- und Abreise zu
12 Veranstaltungen des DV Regensburg ermöglicht werden und unnötige Reisen
13 vermieden werden? Wie nachhaltig ist die An- und Abreise aktuell?

14 • **Digitalisierung:** Welche Prozesse im DV Regensburg können durch
15 Digitalisierung ökologischer und effizienter gestaltet werden? Auf welchem
16 Stand ist die Digitalisierung aktuell?

17 • **Klimaneutral:** Wie kann das mittelfristige Ziel eines klimaneutralen
18 Diözesanverbandes erreicht werden?

19

20 Die Prüfgruppe soll aus 4-8 Personen bestehen. Für eine effektive Arbeit ist die Gruppe
21 auf Unterstützung aus Büro, Vorstand, DL und weiteren betroffenen Personenkreisen aus
22 dem Diözesanverband angewiesen.

23

Begründung:

24

25
26 Das Fortschreiten des Klimawandels ist in der jüngeren Vergangenheit aufgrund
27 anderer einschneidender Krisen ein Stück weit aus dem Blickfeld geraten.

28 Aus diesem Grund soll der vorliegende Antrag dieses zukunftsentscheidende Thema
29 zumindest auf unserer Ebene wieder ins Bewusstsein rufen. Dadurch soll der, schon
30 jetzt sehr wichtige, Beitrag der Pfadfinder zum Bewältigen der Klimakrise, auf lokaler
31 Ebene, noch verstärkt werden und andere dazu ermutigen dem gleichzutun.

32

33 Einige Denkanstöße für die einzelnen Aktionspunkte sollen hier gegeben werden:

34

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80

Verpflegung

Bereits im Jahr 2017 wurde ein (noch gültiger) Antrag beschlossen, welcher den Fokus auf das Einkaufsverhalten für Veranstaltungen des DV Regensburgs legt. Dies ist jedoch nur ein kleiner Teil einer umfassenden Strategie für das Thema Verpflegung. Bei der Verpflegung der Teilnehmer ist das Ziel für uns als Kinder- und Jugendverband qualitativ gutes und gesundes Essen anzubieten. Besonders bei den sehr fleischlastigen bayrischen Ernährungsgewohnheiten findet sich noch viel Verbesserungspotential. Im Moment wird die Entscheidung für oder gegen Fleisch häufig auf die einzelne teilnehmende Person abgewälzt (Stichwort: Vegetarier Ja Nein). Aber muss es wirklich auf einer Veranstaltung morgens Wurst und mittags und abends ein warmes Fleischgericht geben? Oder reicht vielleicht eine Fleischmahlzeit für das Wochenende?

Mögliche Ansatzpunkte:

- Beschränkung der fleischhaltigen Mahlzeiten (z.B. einmal pro Wochenende)
- Fokus auf Regionalität und Saisonalität
- Vegetarische Kochkurse für Küchenteams
- Einkaufsguide für Küchenteams „wie finde ich mich im Siegel-Dschungel zurecht?“
- Informationsveranstaltungen/„Ins Bewusstsein Rufen“ über die Klimaauswirkungen von Ernährung (z.B. über CO₂ Verbrauch einzelner Lebensmittel)
- Lebensmittelverschwendung vermeiden

Mobilität

Ohne Auto geht es nicht auf dem Land, das ist klar. Auch die Jugendhäuser und Selbstversorgerheime liegen oft ab vom Schuss. Was auf der einen Seite viele Vorteile hat, sorgt bei der Anreise regelmäßig für viele Autos auf unseren Veranstaltungen. Und nicht selten fällt der Satz „ja eigentlich hätten wir zusammen fahren können.“ Was also tun?

Hier ein paar Anstöße:

- Fahrgemeinschaften (die vorher versandte Liste ist sehr gut, diese kann z.B. erweitert werden um Abfahrtsort und Zeit)
- Fahrtkostenerstattung (evtl. kann eine Überarbeitung den Anreiz Fahrgemeinschaften zu bilden, verstärken)
- Bahnhofsshuttle (z.B. direkt in der Anmeldung die Möglichkeit für ein „Bahnhofstaxi“ anfügen)
- Digitale Veranstaltungen (klar, nach der Pandemie möchte sich jeder wieder treffen, aber vielleicht lässt sich ein Modus für bestimmte Veranstaltungen finden, welche hin- und wieder digital stattfinden können)
- Alternative Anreisemodelle, z.B. ÖPNV oder Fahrrad fördern
- Anreise durch ÖPNV vorher gründlich abchecken und dann zur Anmeldung als Info hinzufügen

81 **Digitalisierung**

82 Durch die Corona Pandemie hat das Thema Digitalisierung endlich einen schon lange
83 benötigten Schub bekommen. Aber noch gibt es viel Potential zur Weiterentwicklung.
84 Vor allem in kirchlichen und staatlichen Strukturen wird noch viel „Analog“ gearbeitet
85 und manchen von uns ist das Blatt Papier lieber als ein Tablet in der Hand. Es muss also
86 an Möglichkeiten gearbeitet werden, die alle ansprechen und niemanden ausschließen.
87 Nichtsdestotrotz kann es auch ein Anhaltspunkt sein, Menschen zu ermutigen, neue
88 Wege auszuprobieren und sie zu bestreiten.

89

90 Einige Ansatzpunkte:

- 91 • Apropos auf Verlangen nur noch digital zuschicken
- 92 • Möglichkeit einrichten, Ausgabenbelege/Fahrtkosten und ähnliches auch digital
93 einzureichen
- 94 • Anmeldetool für Stämme und Bezirke verfügbar machen
- 95 • Klare Regeln für Printmedien (Flyer, Werbung, Anmeldungen und co.)
96 aufstellen
- 97 • Notwendige analoge Materialien (z.B. Moderationskarten, Briefpapier, ...)
98 nachhaltig beschaffen

99

100 **Klimaneutral**

101 Inzwischen hört man es von Ländern, Städten und sogar Firmen, aber auch schon einige
102 Diözesen (z.B. Freiburg) haben sich dazu verpflichtet: Klimaneutralität.

103 Auch in unserem Diözesanverband sollte dies ein mittel- bis langfristiges Ziel sein. Das
104 Schwierigste hierbei ist natürlich die Berechnung der zuzuordnenden Emissionen
105 (Stichpunkt: Scope 1, 2 und 3). Deshalb gilt es sich zuerst einmal ein Bild zu machen
106 bevor hier ein Plan ausgearbeitet werden kann.

- 107 • Recherche und allgemeine Punkte für das Thema Klimaneutralität sammeln
108 (Anstöße können sich auch z.B. bei anderen Diözesanverbänden oder dem BAK
109 Ökologie geholt werden)
- 110 • Festlegen der Systemgrenzen für den Diözesanverband
- 111 • Aufstellen einer Berechnungssystematik (z.B. Definition der verwendbaren
112 Tools zur Berechnung)
- 113 • Ableiten eines Plans für die nächsten Schritte